



Kiwanis

International - European Federation - 2009/2010



It is Christmas



Dic. 2009

CALENDAR

KI-EF Gov. Elect training
Munich (Ge) Jan. 29-30/2010

KI-EF Board Meeting
Warsaw (Po) February 12-14 2010

KI-EF Board Meeting
Taormina (It) June 3, 2010

KI-EF Convention
Taormina (It) June 3-6/2010

KI Convention
Las Vegas (Nevada) June 24-27/2010



Frohe Weihnachten!
Vrolijk kerstfest!
Joyeux Noel!
Buon natale!
Merry Christmas!



Cordialmente
Francesco Valenti
frvalenti@tiscalinet.it



Kiwanis-Tag am
10. April 2010
**Ist Euer
Club bereit?**





Es gab einmal eine Insel, auf der alle Gefühle lebten: das Glück, die Traurigkeit, das Wissen und all die anderen, einschließlich der Liebe. Eines Tages wurde den Gefühlen kund getan, dass die Insel versinken würde. Deshalb bauten alle Boote und verließen die Insel – ausgenommen die Liebe. Die Liebe blieb als einzige. Die Liebe wollte bis zum letzten Moment aushalten. Als die Insel fast versunken war, entschied sich Liebe, um Hilfe zu bitten. Der Reichtum fuhr an Liebe in einem großen Boot vorbei. Die Liebe fragte: „Kannst du mich mitnehmen“ ? Der Reichtum antwortete: „Nein, ich kann nicht, da ich viel Gold und Silber in meinem Boot habe. Es gibt keinen Platz für dich“. Die Liebe entschloss sich, die Eitelkeit zu fragen, die ebenfalls in einem schönen Boot vorbeifuhr. „Eitelkeit, bitte hilf mir“. „Ich kann dir nicht helfen. Du bist ganz nass, Liebe und könntest mein Boot beschädigen“, antwortete die Eitelkeit. Die Traurigkeit war ebenso in der Nähe, also fragte die Liebe: „Traurigkeit, lass mich mit dir mitkommen!“ „Oh ... Liebe, ich bin so traurig, ich muss alleine bleiben!“ Das Glück fuhr ebenfalls an Liebe vorbei, aber es war so glücklich, dass es nicht einmal hörte als die Liebe rief. Plötzlich war da eine Stimme: „Komm, Liebe, ich nehme dich mit“. Es war ein Älterer. Voller Freude vergaß die Liebe ihn zu fragen, wo sie hinfuhren. Als sie Festland betraten, ging der Ältere seines Weges. Als sie erkannte, was sie dem Älteren verdankte, fragte die Liebe das Wissen– einem weiteren Älteren: „Wer half mir?“ „Es war die Zeit“, antwortete das Wissen. „Aber warum half mir die Zeit“, fragte die Liebe? Das Wissen lächelte mit tiefer Weisheit und antwortete: „Weil nur die Zeit verstehen kann, wie wertvoll die Liebe ist“.

Gianfilippo Muscianisi
KI-EF Presidente 2009-10

*Frohe Weihnachten!
Vrolijk kerstfest!
Joyeux Noel!
Buon natale!*

And of course Merry Christmas!

Wir wünschen Euch und Euren Familien ein frohes Weihnachtsfest, während dieser besonderen Zeit des Jahres, wenn Kiwanier hart arbeiten, um einen positiven Einfluss weltweit zu erzielen.



Paul Palazzolo
Presidente Internazionale

Liebe Kiwanis-Freunde,
Während der letzten Monate habe ich für unsere fantastische Organisation gerne gearbeitet. Ich habe viele von euch kennen gelernt und gesehen, was für eine hartarbeitende und engagierte Gruppe ihr seid. Ich kann verstehen, dass ihr von Enthusiasmus, Mut und Eifer erfüllt seid. Aber auch die Leute müssen einmal ihre Batterien wieder aufladen. Ich hoffe, ihr erholt euch in diesen Tagen mit euren Familien.

Ein neues Jahr steht vor der Tür mit vielen interessanten Aufgaben für uns und ich bin sicher, dass wir diese mit großer Freude erledigen werden, ganz im Sinne von " Serving The Children Of The World".

Wir wünschen euch allen Frohe Weihnachten und ein glückliches Neues Jahr.



KI-EF Vizepräsident Paul Inge
und seine Frau Kari erwarten Weihnachten

Kari e Paul Inge

“Kommt in mein Haus, mein Haus”



Zweifellos war es jenes bekannte Lied von Rosemary Clooney, das einige färöische Kiwanier summten, als sie das Kiwanis-Fest am 24. Oktober in der Hauptstadt der färöischen Inseln, Torshavn, vorbereiteten. Warum? – Ein neues Kiwanis-Haus in Torshavn wurde an diesem Tag eingeweiht. Das Haus war von zwei Clubs gebaut worden, dem KC Rosan und dem KC Torshavn. Und es war auch der Tag, an dem die Vorstände in diesen beiden Clubs zusammen mit einem dritten Club auf den Färöern, dem KC Eystoy, wechselten. Die Amtseinführungszeremonie wurde von Jon Eriksson, dem neuen Lt. Governor der Division geleitet. Ihm zur Seite standen sechs Besucher der isländischen Kiwanier, einschließlich dem Governor-Elect des Island-Färöer Distrikts Geir Gudmundsson. Die färöischen Kiwanier erinnern sich immer noch

mit Freude an einen früheren Besuch der KI Würdenträger auf ihrer Insel: Genau vor einem Jahr hielt IP Don Canady, als Island-Färöer Distrikt Councilor, sein Versprechen, dass er, falls er als internationaler Präsident gewählt werden würde, der erste Präsident sein wird, der die Inseln besuchen wird.

Das neue Haus wird den Clubs starken Auftrieb geben und hoffentlich die Beliebtheit von Kiwanis auf den Färöern steigern. Seit 1972 gibt es Kiwanis auf den Färöer Inseln! Wir gratulieren den Clubs für ihre bemerkenswerte Leistung und hoffen, dass dies Glück und eine gute Entwicklung für die Kiwanis-Bewegung auf den Inseln bedeutet. Wild in Island?

Seit 23 Jahren organisiert der KC Hraunborg alljährlich in Hafnarfjörður/Island ein spektakuläres Wild-Bufferet. Dies ist die größte Spendenaktion des Clubs und im Lauf der Zeit wurde das Ereignis immer populärer und geschmackvoller und zieht nun viele Teilnehmer an. Die Unterhaltung ist erstklassig und besteht aus einer Lotterie und einer Kunstauktion, die der Spendenkasse des Clubs ein gutes Polster verschafft. Dies wurde in den letzten Jahren genutzt, um viele sinnvolle Projekte im Ort zu unterstützen. Bei dieser Veranstaltung spendete der Club z.B. 250.00 isländische Kronen einer Hilfsorganisation für Familien in Hafnarfjörður.

Der Hauptredner an diesem Abends war eine bekannte Persönlichkeit der politischen Szene in Island, der frühere Führer einer politischen Partei und Minister für Agrarwirtschaft. Seit seiner Pensionierung hat er sich zu einem sehr populären Komödianten entwickelt, der seine Zuhörer eine Stunde lang zu Lachtränen hinriss. Aber die Hauptattraktion war das Essen, ein exquisites Menü mit einer erstaunlichen Vielfalt von isländischem Wild. In den Anfangsjahren erledigten die Mitglieder des KC Hraunborg das Fischen, Jagen und Kochen noch selbst, aber mit zunehmender Teilnehmerzahl wurde diese Aufgabe zu groß und an Profis aus den Künsten der Jagd und der Speisen übergeben. Nur um die Geschmacksnerven der Leser etwas zu reizen, gebe ich eine kleine Auswahl des Menüs wieder, das zusammen mit den Bildern die ganze Geschichte des Ereignisses erzählt. Bon appétit!!

Ein Atemzug voll Kiwanis-Leben!

*Filets de Baleine au Wasabi
gâteau de Saumon au genièvre et poivre
Truite fumée à l'ancienne sauce au Raifort
Calamar Islandais sauté, Persillade
Mousse de Flétan et Saumon en chaud Froid
Hareng mariné et épices
Fou de bassan légèrement fumés
Galantine de Faisan
Mousse de lagopède (poule des neiges)
Ballottine de saumon Sauvage
Pâté d'oie sauvage
Magret d'oie grise (façon viande des grisons)
Magret d'oie grise fumée Huile de noix
Macareux seches feuilles de bouleau
Mouette eda albatros fumé
Macareux en escabèche
Terrine de Sanglier*



pictures from the Hraunborg fundraiser



Einen neuen Club aufzubauen ist keine schlechte Leistung. Man braucht dazu eine Mischung aus Praxis, viel Geduld, Organisation und eine große Prise Kommunikationstalent. Dies alles gibt im Überfluss im KC Solborg auf der Insel Hafnarfjörður. Hier gibt es einen Frauenclub, der von Governor Oskar herausgefordert wurde, einen anderen Frauenclub während seiner Amtszeit aufzubauen. Die Frauen von Solberg nahmen es in die Hand. Unter der Führung des Frauenkommittees des Distrikts und Johanna Eiríksdóttir wurde eine Sache in Gang gebracht, die in einer Stiftung zur Gründung eines neuen KC Clubs mündete: Der erste klassische Club in diesem Distrikt seit fünf Jahren.

Solberg baut nicht nur einen neuen Club auf, sie akquirieren auch neue Mitglieder. Drei sind dieses Jahr

bereits beigetreten und weitere sind dabei. Governor Oskar besuchte die Gründungszeremonie und gewährte bei den Formalitäten Unterstützung. Später gab ein Krankenpfleger einen Erste Hilfe Kurs und CPR einschließlich Mund-

zu-Mund-Beatmung an einer Puppe namens Pamela, um den Governor zu ehren. Selbstverständlich musste dann auch der Governor diese lebensrettenden Fähigkeiten unter Beweis stellen. Als ersichtlich wurde, wie professionell er diese Aufgabe meisterte, meinte jemand, er sei die richtige Person, um der Kiwanis-Organisation in Island neues Leben einzuhauchen! Die Bilder zeigen das erste Meeting des neuen Frauenclubs und den Governor beim Einhauchen des neuen Lebens in Kiwanis. KUDOS für den KC Solborg für eine toll gemeisterte Aufgabe.



Oskars breath of Kiwanis life and the organization meeting of a new womens club



Óskar



pictures from the building of the Kiwanis house in Faroe Islands



Kurzer Bericht über die Unterstützung des Kiwanis Clubs Koru für ein örtliches Kinderkrankenhaus

Der Kiwanis Club Koru in Ankara, Türkei, hat sich im Rahmen der weltweiten Anstrengungen von Kiwanis International, Kindern in Not zu helfen, entschieden, die Bedürfnisse der Neugeborenen-Abteilung des Sami Ulus Kinderkrankenhauses zu unterstützen. Dieses spezielle Krankenhaus wurde ausgewählt, weil es für viele Kinder mit schweren medizinischen Problemen, aus Familien mit geringem Einkommen, die letzte Hoffnung ist. Die Neugeborenen-Intensivstation bekam den Vorrang vor anderen Abteilungen des Krankenhauses, weil hier die Grenzlinie zwischen Leben und Tod ganz eng ist. Das Unterstützungsprogramm wurde unter der Führung der dort arbeitenden Spezialisten durchgeführt um die vorhandenen Defizite besser feststellen und beseitigen zu können.

Zu Anfang des Unterstützungsprogramms haben uns die Spezialisten informiert, dass man ganz dringend Decken brauche. Obwohl Decken billige und einfache Gegenstände sind, könnten sich die Familien einiger Kinder (die Kinder wurden im Krankenhaus geboren) diese nicht leisten. Unser erster Beitrag

war also das „Decken-Projekt“, das neue Decken für jedes neugeborene Baby, das Decken brauchte wenn es nach Hause entlassen wurde, zur Verfügung stellte. Die Wärme einer Decke für ein Neugeborenes ist unschätzbar und kann vielleicht seinem Leben ein anderes Gesicht geben. Es wird nicht nur warm gehalten, sondern hat dadurch auch ein einfaches Schutzschild gegen Krankheiten, die für ein Baby in diesem Alter fatal wären.

Das Programm wurde nach einem Gespräch mit der Leiterin der Neugeborenen-Intensivstation, Prof. Aysegul Zenciroglu, beschlossen. Sie informierte uns, dass einige wichtige Teile der Ausstattung eine erhebliche Auswirkung auf das Funktionieren des Krankenhauses



haben würden. Das erste davon ist ein „Harnstoff-Refraktometer“, der die Diagnose effizient beschleunigt, indem er die Zeit für eine biochemische Analyse des Neugeborenen-Harnstoffes verringert. Der Zeitgewinn bei der Diagnose einer Krankheit kann für ein Neugeborenes über Leben und Tod entscheidend sein.

Ein anderes von uns gespendetes Teil der Ausstattung ist eine verbesserte Art von „Brust-Milch-Pumpe“, die das Abpumpen der Milch für die Mutter bedeutend einfacher macht. Obwohl es zwei andere Pumpen eines älteren Typs für den gleichen Zweck gab, wurde von unserem amtierenden



Präsidenten, Prof. Nesrin Cobanoglu, festgestellt, dass vor der vom Kiwanis-Club gespendeten Pumpe eine lange Schlange stand, während die anderen beiden leer waren. Als er eine der wartenden Mütter fragte, warum sie die von Kiwanis gespendete Pumpe den beiden anderen Pumpen vorziehe, bekam er die Antwort, dass die neue Pumpe dem natürlichen Saugen des Babys viel ähnlicher sei und sie deshalb viel mehr Milch habe als bei den zwei anderen Maschinen. Die durch die neue, einfache Maschine ermöglichte verlängerte Zeit des Stillens kann nach Meinung der Spezialisten dazu beitragen, dass Babys nicht Opfer von Krankheiten werden.

Das dritte Ausstattungsteil war ein spezieller



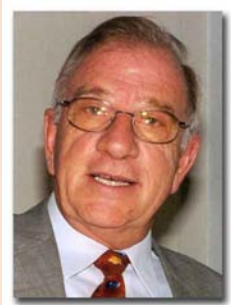
Geschirrspüler nur für Baby-Flaschen, der eine normale Geschirrspülmaschine ersetzte. Dieser spezielle Geschirrspüler hat viele Vorteile, z.B. die Desinfektion der Flaschen und dadurch die Verringerung der Infektionsgefahr.

Finanzmittel zur Unterstützung des Krankenhauses wurden durch die Initiative der KC Koru Mitglieder aufgebracht, unter der Führung des 13. Präsidenten, Nesrin Cobanoglu. Zum „Fund-Raising“ wurde ein Festival in der Gegend von Koru (wo der KC Koru beheimatet ist) organisiert. Mit den dabei eingenommenen Beträgen wurde die Unterstützung für das Kinderkrankenhaus durchgeführt.

Der KC Koru ist stolz darauf, unsere Kiwanis-Freunde über unseren Beitrag für die Gesundheit von vielen benachteiligten Kindern zu informieren. Dieses Projekt hat uns nicht zuletzt gezeigt, wie so ein unwichtiger Gegenstand wie eine Decke solch eine wichtige Auswirkung haben kann. Aber natürlich ist uns auch bewusst, dass noch viel mehr getan werden kann. Wir würden uns freuen mit der internationalen Kiwanis-Gemeinschaft zusammenzuarbeiten, wenn sie uns in der Zukunft helfen will.



Ein Erfahrungsbericht von Theo Riesen, Past KI Trustee Drei Jahre im Kiwanis International Board



Das Internationale Board ist das oberste Führungsgremium von Kiwanis International und untersteht direkt der Delegiertenversammlung. Es besteht aus den gewählten International Officers (President, President-Elect, Vice President und Immediate Past President) und 15 Trustees. Diese vertreten die Regionen wie folgt:

Region I	USA 9 Trustees (im 3-Jahres Turnus)
Region II	Canada & Caribbean 1 Trustee
Region III	Europa 2 Trustees (gewählt an der KI-EF Convention)
Region IV	Asia-Pacific 2 Trustee (von Asia-Pacific Convention)
Region V	Südamerika 1 Trustee

Das Board of Trustees hat sechs bis sieben ständige Komitees. Jeder Trustee hat zusätzlich die Funktion eines Beraters (Counselors) und betreut pro Jahr zwei bis drei Kiwanis Districts im Auftrag des KI Präsidenten. Die beiden KI Trustees der Region III Europa nehmen als Beobachter auch an den KI-EF Board Sitzungen teil, welche in der Regel drei Mal jährlich stattfinden. Diese Teilnahme ist für eine effiziente Vertretung von Europa im KI Board unerlässlich.

Das Amt des Trustees habe ich während drei Jahren ausgeübt. Es war im wahrsten Sinne des Wortes eine bewegte Zeit. Nebst drei Board Sitzungen in Indianapolis und je einer Internationalen Convention pro Jahr, habe ich insgesamt sieben Districts als Counselor betreut und zwar in USA und Europa. Am 30. September 2009 hat mich mein Nachfolger aus Europa, Piero Grasso, District Italien-San Marino abgelöst. Ich wünsche ihm eine ebenso gute Zeit, wie ich sie erleben durfte.

Bearbeitete Themen und erreichte Ziele

In den drei Jahren konnten einige wichtige Punkte behandelt werden:

- Führungsausbildung von Jugendlichen („Service Leadership Program“) an Gymnasien und Hochschulen
- Neue Formen von Kiwanis-Clubs (flexible Modelle für Mitgliedschaften)
- Interaktive Ausbildung von Lt. Governor und Club-Präsidenten
- Vereinfachung des Zahlungsmodus für Clubs
- Finanzielle Unterstützung der Districte für Wachstum, PR-Communication und Ausbildung („District Grant Program“)
- Finanzielle und organisatorische Unterstützung zur Förderung des Wachstums im „United Kingdom“
- Laufende Kontrolle der Finanzsituation und Investitionspolitik

Nebst einer Reihe wiederkehrender Geschäfte (Finanzen, Personelles, Organisation usw) hat das künftige weltweite Serviceprojekt („Worldwide Service Project“) das KI Board und das Personal von KI beschäftigt. Bis zur Convention 2010 in Las Vegas werden konkrete Vorschläge erwartet.
Internationalen Charakter stärken

Internationalen Charakter stärken

Die vergangenen drei Jahre waren für mich eine echte Herausforderung und ich erlebte manch harte Diskussion. Auch verlief der Meinungsbildungsprozess nicht immer nach den Regeln der Lehrbücher. Zusammen mit dem zweiten Vertreter aus Europa und den andern vier „Nicht-US Trustees“ bemühten wir uns, das globale Denken im Board zu fördern. Man spricht in Kiwanis oft vom internationalen Charakter unseres Werkes, stellt jedoch eine nach wie vor ausgeprägte Denkweise nach US amerikanischem Muster fest. Dies ändern zu wollen, zeigte sich jedoch als schwieriger als erwartet. Voraussetzung, dass ein solches Projekt in den Bearbeitungsprozess des Board kommt, sind vorgängige Gespräche mit den Staff- und Board-Mitgliedern. Dies bedingt, dass gute schriftliche Grundlagen vorliegen. Für uns europäische Vertreter war es zudem äusserst wichtig, im Auftrag von KI-EF auftreten zu können.

Ein sehr erfreuliches Ergebnis in diesem Sinne war auch der Beschluss des Boards, die Internationale Convention 2011 in Genf durch zu führen. Sofern es uns Kiwanern aus der Schweiz und Europa gelingt, in grosser Zahl teil zu nehmen, wirkt sich dies positiv auf den globalen Charakter unserer Organisation aus.

Bei dieser Gelegenheit danke ich der District Führung für die Unterstützung und für das geschenkte Vertrauen.

Theodor Riesen
Past KI Trustee

Der Distrikt Belgien-Luxemburg organisierte am Wochenende vom 12.-13. Dezember 2009 sein 29. Kiwanis-Weihnachten in der Stadt.

Entstanden in Brüssel 1981, wurde diese weitreichende, soziale Aktivität seit 2008 die wichtigste des Distrikts.

Sie besteht aus Sammeln von Kleidung, Spielsachen, Möbeln, Nahrungsmitteln und Kosmetik, um diese am gleichen Tag an verschiedene Hilfsorganisationen zu verteilen.

Von Antwerpen nach Vielsam über Brüssel nahmen daran über 25 Clubs teil, indem sie tonnenweise Waren und Spenden sammelten. Diese werden an bestimmten Stellen (Bushaltestellen, Stände) oder von Bussen der STIB oder TEC (zwei belgische Busunternehmen) während bekannt gegebener spezieller Routen eingesammelt.

Kiwanis-Weihnachten in der Stadt ist konzipiert, die Augen der Kinder zum Leuchten zu bringen. Diese Großzügigkeit ist eine ausgezeichnete Möglichkeit, Kiwanis der breiten Öffentlichkeit bekannt zu machen, dank der eingerichteten Stände in den Städten, der Medien, die darüber berichten und der begünstigten Hilfsorganisationen.



**Liebe Freunde,
dies ist die Dezemberausgabe unseres EUROFLASH. Wie Ihr wisst, ist dieser eine gemeinsame Anstrengung vieler Freunde, von denen einige unsere Übersetzer sind. Deshalb bin ich sehr glücklich, dass ich sie Euch vorstellen und einmal mehr Dank sagen kann für ihre tolle Arbeit.**



Axel Geiger, 68 Jahre alt, geboren in München, wohnhaft in Regensburg, Bayern, Dipl.- Vermessungsingenieur, Dr.-Ing., pensionierter Professor, Mitglied des KC Regensburg. Verschiedene Ämter bei Kiwanis, seit 4 Jahren Lt. Governor Division Bayern-Süd. Hobbies: Golf, Ski, Tennis, Musik, Oldtimer, Natur, Arktis, Reisen. Für Weihnachten wünsche ich allen Menschen und besonders allen Kiwaniern weltweit gesegnete und friedvolle Feiertage.

Liebe Kiwanis-Freunde,

ich möchte mich als holländischer Übersetzer für die Euroflash Ausgaben vorstellen. Mein Name ist Roelant van Zuylen, 64 Jahre alt, von Beruf Volkswirt im Ruhestand und seit 1971 mit Anita verheiratet, zwei Kinder und ein Enkel. Seit 1985 bin ich Mitglied bei KI Distrikt Niederlande. Ich war Clubsekretär, Präsident, Distrikt Chairman für Finanzen, Distinguished Lt. Governor 2000-2001, Distinguished Governor 2000-2001 und 2002-2003, Distrikt Chairman Communication und Marketing 2004, Schatzmeister der Distrikt Foundation 2004-2008 und verantwortlicher Sekretär des Distriktbüros seit 2006. In diesem Jahr bin ich wieder Sekretär in meinem KC Rotterdam. Ich habe viele Hobbies, aber von allen ist Kiwanis mein wichtigstes. Meine Motivation, all diese Funktionen freiwillig in der Vergangenheit und heute auszuüben, ist nicht nur für "Serving the Children of the World" sondern auch für "Serving the best Interests" für unsere Mitglieder auf allen Ebenen (Club, Division, Distrikt). Für die Kontinuität unserer Clubs und Organisation müssen wir sie über Newsletter, Zeitschriften, Anweisungen für Kiwanis-Vorstände, Faltblätter für neue Mitglieder etc. informieren.



Frohe Weihnachten und ein gesundes Neues Jahr

drs R(Roelant) E. van Zuylen



Mein Name ist Paul Schenaerts. Ich bin Euer französischer Übersetzer. Ich bin 64 Jahre alt, Wittwer und habe 2 Kinder. Ich bin in Brüssel geboren und lebe in Grez-Doiceau, wo ich Mitglied des örtlichen Kiwanis-Clubs seit 1992 bin. Ich diente als Sekretär, Schatzmeister und Präsident und war verantwortlich für die sozialen Aktivitäten und die PR-Arbeit. Ich war auch Lt. Governor der Division Süd Brabant des Distrikts Belgien-Luxemburg. Ich war Verkaufsleiter einer Fluglinie und bin nun pensioniert. Meine Hobbies sind Lesen, Musik und amerikanische Autos der 50er Jahre.

Was immer unsere religiöse oder philosophische Ansichten sein mögen: Weihnachten ist das Friedenssymbol für Leute guten Willens. Möge uns dieser Tag über alle Grenzen und Sprachbarrieren hinweg verbinden, um den Kindern dieser Welt zu dienen.

Frohe Weihnachten Euch allen

Paul

A new Kiwanis Club in London



Meine Kiwanis-Reise begann im September 2009, als ich von meiner Schwester Joyce Moore eingeladen wurde, sie zum Ball des Präsidenten des KC Brixton zu begleiten. Davor hatte ich keine Kenntnis von Kiwanis. Mein Interesse wuchs, als ich mit Freunden, Familien und Mitgliedern des KC Brixton freundschaftliche Kontakte pflegte. Dies führte dazu, dass ich weiter Interesse zeigte. Ich wurde daraufhin eingeladen, an einem ihrer Meetings teilzunehmen. Nachdem ich an drei Meetings teilgenommen hatte, an denen ich viel über Kiwanis erfuhr, kam ich zu der Erkenntnis, dass Kiwanis auch eine große Chance in meiner Gegend hätte. Dies besprach ich mit Lt. Governor Gassell Gordon, der davon begeistert war und die mögliche Gründung eines neuen Clubs unterstützte.



Um genügend Interessenten in meiner Gegend zu finden, die die Idee *“Change the world one child and one community at a time“* unterstützten, organisierte ich einen Tag der offenen Tür am 15. November 2009. Anwesende waren Gastredner David Michael (30 Jahre Polizeidienst), Sylbourne Sydial (Politiker), Lt. Gov. Allan Lazarus, IP Lt. Gordon Gassell, Präsident Joy Parboosingh (Gastgeber-KC Wandsworth) and 22 Gäste von Freunden, Familien und Kollegen. Diese Veranstaltung war sehr erfolgreich. Die Gäste hörten den Rednern zu und beobachteten ihre Präsentationen. Daraufhin unterschrieben 17 Gäste Aufnahmeanträge. Es war fantastisch!!!!

Unser neuer Club in Gründung heißt Kiwanis London South East. Wir hatten unser erstes Meeting am 26. November und heute das zweite. Wir freuen uns auf unser erstes Fundraising Meeting am 20. Dezember 2009. Wir sind stolz, Kiwanier zu sein und die Kiwanis-Vision zu verwirklichen.

amare x servire

Olivia Sandy



Schulung der Trainer in München



Am Wochenende vom 27.-29. November versammelte Präsident Elect Jerome Hennekens und das KI-EF Training Komitee alle Trainer der Föderationsdistrikte zur jährlichen Schulung der Trainer.

Das Meeting wurde in zwei Sitzungen aufgeteilt: eine zweistündige Eröffnungssitzung am Freitagabend und eine ganztägige am Samstag. Auf Anregung von President Elect Jerome Hennekens wurde das Meeting zum ersten Mal in der Nähe des Münchner Flughafens im Mövenpick Airport Hotel abgehalten, das vorzügliche Bedingungen bot. Die Teilnehmer stimmten zu, in Zukunft ähnliche Sitzungen in verschiedenen Ländern zu veranstalten, um eine größere Anzahl von Teilnehmern zu erzielen. Drei Pilotprojekte werden im Frühjahr 2010 in Deutschland, Italien und Belgien durchgeführt. Die Schulung wurde sehr auf interaktive Arbeit konzentriert, wobei der Fokus sowohl aufs Zuhören als auch aufs Arbeiten gelegt wurde. Der alte Lehrstil ist lange Vergangenheit. Das Motto des Meetings waren das 3 F-Symbol (fun, fundraising, friends). Zum Schluss hatten wir viel Spaß beim Besuch des Münchner Hofbräuhauses, wo die Teilnehmer ein kleines Bier serviert bekamen! One can make the difference!

Die gleichen Teilnehmer kehrten am Samstagmorgen zurück, nicht ohne zu sagen: gebt uns mehr davon! Sie meinten aber sicherlich nicht das Münchner Hofbräuhaus.

Vincent Salembier
Chief KI-EF Trainer



June 24-27

We are waiting for you

43rd European Convention - Taormina - June 3-5, 2010

